

15. Greifswalder Schilddrüsen-Colloquium

Schilddrüsenenerkrankungen Diagnostik, (Radiojod-)Therapie und Nachbetreuung (Patient - Hausarzt - Spezialist)

Mittwoch, 26. September 2007 19.00-21.00 Uhr

Hörsaal Nord Uni-Klinikum
Sauerbruchstrasse (Haupteingang Klinikum)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir möchten Sie zu dieser traditionellen Greifswalder **Fortbildungsveranstaltung** herzlich einladen.

Die letzte Veranstaltung zu Fortschritten auf dem Gebiet der Endokrinologie (*in memoriam Prof. Dr. W. Meng*) liegt 3 Jahre zurück. Damals waren subklinische Schilddrüsenfunktionsstörungen und die Strumaresektion Hauptthemen.

Inzwischen sind die Patienten aufgeklärter (Internet), die Diagnostik zunehmend leitlinienorientiert und die Radiojod-Therapieoption kurzfristiger verfügbar geworden. Es werden höhere Anforderungen an die Koordination und Kommunikation zwischen Hausarzt und Spezialist gestellt.

An häufigen Erkrankungen (**Struma, Autonomie, Basedow**) sollen bewährte und erweiterte (Radiojod-) Therapieoptionen, optimiertes Prozedere und bestehende Schwachstellen diskutiert werden.

Beim **Schilddrüsen-Carzinom** haben sich in den letzten Jahren durch die Anwendung von rh-TSH vor ablativer Radiojodtherapie Erleichterungen für die Patienten ergeben.

Bei der Radiojodtherapie von Autonomien kommt der **Vorbereitung** der Patienten, bei Immunhyperthyreosen der **Nachsorge** besondere Bedeutung zu.

Wenn Sie besondere Verläufe aus Ihrer Praxis diskutiert haben möchten, senden Sie uns bitte eine Email mit der Patientenidentifikation (HbNr) zu und bringen Sie bitte Anregungen für Verbesserungen mit in die Diskussion ein.

Im Namen der Veranstalter

Prof. Dr. Gerhard Kirsch

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

<http://www.medizin.uni-greifswald.de/nukmed/tagungen.html>

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Firmen SANOFI-AVENTIS Deutschland GmbH, Linie HENNING BERLIN statt.

